

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Der Traum von einem neuen Spitalhaus für Kamerun

Das Spital St. Elizabeth Health Centre in Bali Nyonga besteht bereits seit 45 Jahren. Es umfasst ein weites Betreuungsgebiet an Patienten und bietet einen qualitativ hochstehenden und guten Service. Seit über 8 Jahren wird es regelmässig durch das Hilfswerk Ashia mit Hilfsgütern und Spendengeldern unterstützt.

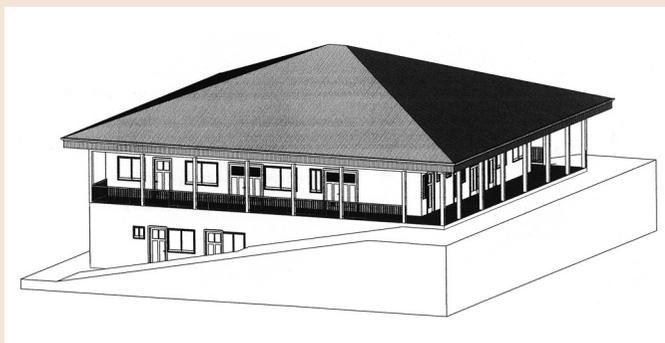
Unter der Leitung von Franziskaner Schwestern wird dieses private Spital sauber und ordentlich geführt und hilft täglich, Leben zu retten. Das Spital hat rund 70 Betten. Sie impfen und kontrollieren Kinder, führen Geburtsvorbereitungskurse durch und können einfache Operationen ausführen. Es ist das einzige private Spital mit einem Arzt in der ganzen Region. Mit den Spendengeldern konnten beispielsweise die Toiletten renoviert und ein Röntgengerät gekauft werden. Der durch Ashia finanzierte und äusserst leistungsfähige Generator hat genug Kraft, um das gesamte Spital, die dazugehörige Primarschule sowie den Konvent bei einem der fast täglichen, stundenlangen Stromausfälle zu versorgen.

Zur Zeit werden chirurgische Eingriffe in der Geburtenstation ausgeführt. Dort hat es dafür 4 Betten zur Verfügung. Der jetzige Operationssaal war früher die Kantine des Spitals. Die Patienten zweifeln an einer guten Versorgung und Betreuung, weil es zu wenig Platz hat und alles nur provisorisch eingerichtet werden konnte. Damit in Zukunft Operationen direkt vor Ort ausgeführt werden können, ist ein neuer und moderner Operationssaal unumgänglich. Das aktuelle Spital wurde nur dürftig errichtet.

Die meisten der rund 35 000 Bewohner von Bali Nyonga sind einfache Bauern. Sie leben fast ausschliesslich von der Landwirtschaft. Die Patienten möchten in ihrer Region behandelt werden, denn sie können sich keine teuren Transportwege in entfernte Spitäler leisten. Eine günstige Behandlung in einem modernen Spital direkt vor Ort hilft ihnen, gesund zu bleiben. Niemand soll in Zukunft aus Platzgründen oder wegen fehlender Einrichtung / Ausstattung des Spitals weggeschickt werden müssen. Die Patienten könnten ihre operativen Eingriffe in der Region vornehmen



Ein Teil des aktuellen, bereits in die Jahre gekommenen Spitals.



Die Zukunftsvision des neuen Spitals für Bali Nyonga.

lassen und müssten nicht mehr in weit entfernte Spitäler verwiesen werden. Eine grosse Erleichterung für gross und klein!

Im Moment liegen Frauen und Männer – nachdem sie einen chirurgischen Eingriff hatten – gemeinsam auf der Station. Dies soll in Zukunft getrennt gelöst werden können. Durch zusätzlichen Platz kann ein höherer Schutz vor übergreifenden Infektionen gewährleistet werden. Von einem modernen Operationssaal profitieren zudem alle umliegenden Dörfer.

Mit einem Benefizkonzert erhofft sich der Verein, seinem Ziel näher zu kommen, das Projekt in naher Zukunft zu realisieren. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 110 000 CHF für ein zweistöckiges Gebäude in einer Dimension von 20 x 19 Metern. Die Franziskaner Schwestern haben bereits mit eigenen Kräften einen Anteil von 16 800 CHF gespart. Dank verschiedenen Spendern konnte der Verein Ashia inzwischen weitere 42 100 CHF zusammensparen. Noch fehlen 51 100 CHF, um den gemeinsamen Traum von einem neuen Spital wahr werden zu lassen...

Benefizkonzert

zu Gunsten von einem neuen Spitalhaus für Kamerun

Samstag, 11. Juni 2016 um 18.30 Uhr

in der Aula in 8834 Schindellegi mit anschliessendem Apéro
Konzertdauer: 90 Minuten, freier Eintritt, Kollekte

Mitwirkende: PanflötenschülerInnen von Sandra Dobler,
Akkordeongruppe JUAG unter der Leitung von Werner Jung

Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5